

RINDERZUCHT AUSTRIA NEWSLETTER



AUSGABE 7/2012

8. MAI 2012

Themen in dieser Ausgabe

- **Neueröffnung RGO|Viehmarktzentrum**
- **ZAR-Spitze im Gespräch mit Minister Berlakovich**
- **International: Gesundheitsmonitoring auf der Titelseite**

Inhalt: Seite

- | | |
|--|---|
| Neueröffnung RGO Viehmarktzentrum | 1 |
| RGO-Arena: Starkes Zeichen für Osttiroler Landwirtschaft | 2 |
| ZAR-Spitze im Gespräch mit Bundesminister Niki Berlakovich | |
| International: Gesundheitsmonitoring schafft es auf die Titelseite | 3 |
| Rinderproduktion wird 2012 und 2013 sinken | |
| Viehwirtschaftliche Fachtagung in Raumberg-Gumpenstein | 4 |
| Neue ADR-Geschäftsführung | |
| Fortbildung für Lehrer: „Kusignale“ | |
| AGÖF tagte in der LFS-Kobenz, Steiermark | 5 |
| 10. Generalversammlung der Rinderzucht Steiermark | |
| Vollversammlung Rinderzuchtverband Salzburg | |
| Rinderzuchtverband Tirol: Rekordjahr 2011 | |
| 105 Jahre Braunvieh in Tirol | 6 |
| RINDERZUCHT AUSTRIA in Meknes, Marokko „Dreiländer-“ und ZAR-Seminar in Salzburg | |
| Termine | 7 |

NEUERÖFFNUNG RGO|VIEHMARKTZENTRUM

Einweihungsfeier RGO|Viehmarktzentrum und Dolomiten-schau in Lienz, Osttirol

In Lienz fand am 28./29. April 2012 nach einjähriger Bauzeit die feierliche Einweihung des neuen RGO|Viehmarkt-zentrums mit dem Höhepunkt der "Fleckviehschau - rund um die Dolomiten Südtirol-Ober-kärnten-Osttirol" statt. Tausende Besucher aus allen Teilen Osttirols und zahlreiche Besucher aus Österreich und dem benachbarten Ausland ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, dieses gelungene Bauwerk zu besichtigen. Bereits am Samstag wurde die Anlage durch Landeshauptmann-Stellvertreter Anton **Steixner** offiziell seiner Bestimmung übergeben. „Diese Investition ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Region“, so Steixner.

Die Osttiroler Züchter haben sich in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Rund 5 Millionen € wurden in das neue RGO|Viehmarktzentrum investiert. Neben der RGO|Arena konnten Stallungen für rund 200 Plätze Großvieh für die Zucht-, Schlacht- und Nutztviehvermarktung aller Tiergattungen errichtet werden. Ein besonderes Highlight war die Fleckviehschau "Rund um die Dolomiten" mit 120 Fleckviehkühen und -kalbinnen aus Südtirol, Oberkärnten und Osttirol. Wie Preisrichter Josef **Zieglgänsberger** aus Bayern in seiner Schaubesprechung anmerkte, war die Qualität der ausgestellten Kühe hochkarätig. In der Gruppe der Kalbinnen siegte ZIRM (Hupsol) von Robert **Berger** aus Sand in Taufers (Südtirol), bei den Jungkühen erreichte MIRA (Vanstein) von Josef **Kronawetter** aus Zlan (Kärnten) den Championstitel.

Die Gruppe der mittelalten Kühen entschied die Weinold-Tochter **NELLI** vom Zuchtbetrieb Bernhard **Mariacher** aus Virgen (Osttirol) für sich, bei den Altkühen siegte **BRINDL** (Regio) von Stefan **Stadler** aus Virgen (Osttirol).

Fotos und nähere Infos von der Veranstaltung sehen Sie auf

www.rinderzucht-tirol.at



BRINDL, Siegerin bei den Altkühen mit den Gratulanten, v.l.: Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl, GF Ing. Christoph Peintner, Präsident Ing. Josef Hechenberger, ZAR-Obmann Ök.-Rat. Anton Wagner und Obmann Ök.-Rat Johann Steiner. Foto: Rinderzucht Tirol



Die Neueröffnung des RGO|Viehmarkt-zentrums ist eine wichtige Grundlage für den Fortbestand der Osttiroler Rinderproduktion. Fotos: Rinderzucht Tirol

RGO-ARENA: STARKES ZEICHEN FÜR OSTTIROLER LANDWIRTSCHAFT

Gastkommentar von Ök.-Rat Johann Steiner, Obmann der Raiffeisengenossenschaft Osttirol, Abteilung Rinderzucht

Mit großem Engagement wurde im vergangenen Jahr am Viehmarktzentrum der Raiffeisen Genossenschaft Osttirol (RGO) gearbeitet welches im Zuge der Fleckviehschau rund um die Dolomiten am 29. April 2012 feierlich eröffnet und eingeweiht wurde.

Schon seit längerem war es uns ein großes Anliegen, eine Ausstellung mit Südtiroler und Kärntner Beteiligung zu organisieren, und gleichzeitig hätte sich wohl kein besserer Anlass anbieten können, als es mit der Eröffnung der neuen Viehvermarktungsanlage der Raiffeisengenossenschaft Osttirol zu verbinden.

Die Regionen Oberkärnten und das Südtiroler Pustertal sind nicht nur in wirtschaftlichen und kulturellen Belangen mit Osttirol eng verbunden, speziell im bäuerlichen Bereich besteht bereits seit den 40-iger Jahren eine sehr enge Beziehung, wie z.B. bei Zuchtviehversteigerungen und Ausstel-

lungen. Die gemeinsame Fleckviehschau rund um die Dolomiten Südtirol-Oberkärnten-Osttirol hat gezeigt, dass in diesen angesprochenen Gebieten das Fleckvieh in der Reinzucht als Doppelnutzungsrasse höchsten Stellenwert hat. 747 Betriebe sind Mitglied in der Abteilung Rinderzucht der RGO, davon stehen 592 Betriebe mit 3.808 Kühen unter Milchleistungskontrolle und 17 Betriebe mit 98 Kühen unter Fleischleistungskontrolle. Die Investition der Raiffeisengenossenschaft Osttirol in das RGO|Viehmarktzentrum ist ohne Zweifel eine Investition in die Zukunft der Osttiroler Landwirtschaft und ein starkes Signal dafür, dass die Viehhaltung in Osttirol auch weiterhin einen wichtigen Stellenwert haben wird.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei allen Beteiligten und Helfern, die zu dieser einmaligen, sehr gelungenen, überregionalen Fleckviehschau beigetragen haben, für die Unterstützung und die Zusammenarbeit und wünsche allen Züchterinnen und Züchtern weiterhin viel Erfolg in Haus, Stall und Hof.



Gastkommentar von Ök.-Rat Johann Steiner, Obmann der Raiffeisengenossenschaft Osttirol, Abteilung Rinderzucht. Foto: ZAR/Unterweger

ZAR-SPITZE IM GESPRÄCH MIT MINISTER BERLAKOVICH

Rechtzeitig vor den finalen Verhandlungen zur neuen GAP (Gemeinsamen Agrar-Politik) übermittelte die ZAR-Spitze die Forderungen der Rinderwirtschaft an Bundesminister Berlakovich. Neben dem **GAP-Papier** wurden auch die **Mutterkuh- und Milchkuhprämie** diskutiert, deren verzögerte Auszahlung der nationalen Anteile für Unruhe unter den Züchtern gesorgt hatte.

Ein äußerst positiver Bericht konnte dem Minister zu den **Bildungsprojekten** der ZAR abgeliefert werden. Dieser stellte der ZAR für ihre Bildungsarbeit ein ausgezeichnetes Zeugnis aus, allen voran dem Jungzüchterprofi.

Die Auszahlung der **Tierzuchtförderung** hat sich nach Aussage des Ressortchefs auf Grund des Sparpaketes

verzögert. Die zugesagten Beträge für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur durch die Zuchtverbände und der Leistungsprüfung und Qualitätssicherung sind jedoch gesichert und werden ausbezahlt. Hervorragende Zahlen konnten die Rinderzüchter zum **Zuchtviehexport** vorlegen. Mit 34.700 exportierten Zuchttieren wurde 2011 ein Allzeithoch erreicht. Landwirtschaftsminister Berlakovich und die Veterinärabteilung im Gesundheitsressort haben sich in diesem Zusammenhang besonders verdient gemacht. Auf Ersuchen von ZAR-Obmann Ök.-Rat Anton **Wagner** bestätigte der Agrarchef die Unterzeichnung eines **Ressortabkommens mit Algerien** zur Absicherung und zum Ausbau der guten Handelsbeziehungen.



Vor eineinhalb Jahren unterzeichneten die Tierzucht-Dachverbände mit Bundesminister Niki Berlakovich den Tierzuchtvertrag. Die Dachverbände selbst vertreten knapp 100.000 Mitgliedsbetriebe. Foto: BMLFUW

GESUNDHEITSMONITORING SCHAFFT ES AUF DIE TITELSEITE

Journal of Dairy Science – Veröffentlichung über Gesundheitsmonitoring Rind ist „Featured Article“ im Mai 2012

Die Publikation von Dr. Christa Egger-Danner et al. (2012) im Journal of Dairy Science mit dem Titel „Recording of direct health traits in Austria – Experience report with emphasis on aspects of availability for breeding purposes“ wurde im Mai als „Featured Article“ ausgewählt.

Diese Ehre freut die Autoren C. Egger-Danner, B. Fuerst-Waltl, W. Obritzhauser, C. Fuerst, H. Schwarzenbacher, B. Grassauer und A. Koeck. Herzlichen Dank jenen, die mit Ihrer Unterstützung im Projekt Gesundheitsmonitoring dazu beigetragen haben, dass dieser Artikel möglich wurde.

Die Publikation beschreibt den Aufbau der Diagnosedatenerfassung, vom Konzept bis zur Umsetzung in die Routine. Besonderes Augenmerk wird auf

die Validierung der Daten, Kennzahlen basierend auf Diagnosedaten, die Zuchtwertschätzung für Gesundheitsmerkmale und Aspekte im Zusammenhang mit der genomische Selektion gelegt. Den Artikel finden Sie auf <http://journalofdairyscience.org/>

Herzliche Gratulation seitens der RINDERZUCHT AUSTRIA zu dieser erfreulichen wissenschaftlichen Publikation weit über Österreichs Grenzen hinaus. Weitere Publikationen im J. Dairy Science aufbauend auf den Diagnose-daten im Rahmen des Projektes Gesundheitsmonitoring sind:

Koeck, A., C. Egger-Danner, C. Fuerst, W. Obritzhauser und B. Fuerst-Waltl. 2010a. Genetic analysis of reproductive disorders and their relationship to fertility and milk yield in Austrian Fleckvieh dual purpose cows. *J. Dairy Sci.* 93:2185-2194.

Koeck, A., B. Heringstad, C. Egger-Danner, C. Fuerst, P. Winter and B. Fuerst-Waltl. 2010b. Genetic analysis of clinical mastitis and somatic cell count traits in Austrian Fleckvieh cows. *J. Dairy Sci.* 93: 5987-5995.

Koeck, A., B. Heringstad, C. Egger-Danner, C. Fuerst, and B. Fuerst-Waltl. 2010b. Comparison of different models for genetic analysis of clinical mastitis in Austrian Fleckvieh dual-purpose cows. *J. Dairy Sci.* 93:4351-4358.



Dr. Christa Egger-Danner (ZuchtData) kommt mit dieser Publikation im internationalen Umfeld eine besondere Ehre zuteil. Foto: ZAR/Kalcher



<http://journalofdairyscience.org/>

RINDERPRODUKTION WIRD 2012 UND 2013 SINKEN

Heuer Rückgang um 3,5% erwartet, 2013 soll Minus 1,1% betragen

Die Bruttoeigenerzeugung an Rindern wird in Österreich heuer voraussichtlich um 3,5% auf 716.500 Stück sinken. Dabei wird die Großrinderproduktion heuer rund 584.000 Stück ausmachen, um 3,1% geringer als im Vorjahr, bei den Kälbern wird ein Minus von 4,9% erwartet. Im Jahr 2013 soll ein weiterer Rückgang im Ausmaß von 1,1% erfolgen, so die jüngste Prognose der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI). Für 2013 geht die AWI von einer Großrinder-Bruttoeigenerzeugung von etwa 577.000 Stück aus (-1,2% gegenüber der Prognose für 2012).

Im Jahr 2011 wurden in Österreich rund 615.000 Großrinder geschlachtet, um 1,6% weniger als im Vorjahr. Der Außenhandel entwickelte sich sehr unterschiedlich: Der Import lebender

Schlachtrinder verringerte sich laut vorläufigen Werten um 13,6% auf 67.800 Stück. Die Einfuhren von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten erhöhten sich um 4,6% auf umgerechnet 104.700 Stück. Die Importe von Zucht- und Nutzrindern nahmen um 25,4% auf 27.400 Tiere zu.

Gesamtrinderbestand minus 1,8%

Die Viehzählung im Dezember 2011 ergab einen Gesamtrinderbestand von rund 1,98 Mio. Stück, was im Jahresabstand einen Rückgang um 1,8% bedeutet. Der Kuhbestand verringerte sich demnach um 1,2% auf 784.000 Stück. Die Erzeugerpreise für Rinder entwickelten sich 2011 durchgehend positiv. So erhöhten sich die Schlachtpreise für Stiere im Schnitt um 11,7%, für Kühe um 18,1% und für Schlachtkalbinnen um 11%. Insgesamt ergab das einen um 13,9% höheren Erzeugerpreis für Schlachtrinder. *Quelle: AIZ*



Kalbinnen im Exportstall des Rinderkompetenz-zentrums in Freistadt, OÖ. Foto: RZO/Wagner

VIEHWIRTSCHAFTLICHE FACHTAGUNG IN RAUMBERG-GUMPENSTEIN

Experten referierten zur Zukunft der Milchproduktion

"Eine vorrangig auf das Merkmal Milchleistung ausgerichtete Züchtung darf nicht mehr ohne gleichzeitige Berücksichtigung der Futteraufnahme erfolgen!" So lautete eine der zentralen Aussagen von Prof. H. Martens, dem langjährigen Vorsitzenden der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie, bei der diesjährigen 39. Viehwirtschaftlichen Fachtagung (25./26. April 2012) am Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein. Die Mischung aus anspruchsvollen wissen-

schaftlichen Referaten in- und ausländischer Experten, z.B. über Pansenstoffwechsel und -gesundheit bei der Fütterung von Hochleistungskühen oder zu den Themen Standortangepasste optimale Grünlandbewirtschaftung und zunehmende Automatisierung in Milchviehbetrieben wurde von den 150 Tagungsteilnehmern und auch der ZAR-Führung, vertreten durch GF **Sturmlechner**, sehr positiv angenommen. Die entsprechenden Manuskripte und Präsentationen sind im Internet unter www.raumberg-gumpenstein.at abrufbar.

Quelle: AIZ



Die gebotene Themenvielfalt wurde von den 150 Tagungsteilnehmern sehr positiv angenommen.
Foto: LFZ Raumberg-Gumpenstein

NEUE ADR-GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Josef **Goos** nimmt zum 1. Juli 2012 seine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e. V. (ADR) auf und folgt in dieser Funktion Dr. Norbert Wirtz, der die ADR zum 30. April 2012 verlässt. Zeitgleich wird Dr. Bianca **Lind** als stellvertretende Geschäftsführerin das ADR-Team verstärken. Zuletzt arbeitete Dr. Goos als Bereichsleiter „Zentraler Service“ bei der AGRAVIS Raiffeisen AG, Münster. Der 42-jährige Agrarwissenschaftler begann seine berufliche Laufbahn als persönlicher Referent des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes e. V. (DBV), Gerd Sonnleitner. 2001 wechselte er zur AGRAVIS Raiffeisen AG, wo er in verschiedenen leitenden Positionen tätig war und sich u. a. für Inter-

net/e-business, Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmensentwicklung verantwortlich zeigte.

Lind ist seit 2007 beim Förderverein Biotechnologieforschung e. V. (FBF) als Geschäftsführerin tätig. Der FBF bündelt die Wirtschaftsinteressen der Zucht- und Besamungsorganisationen für Rind und Schwein zum Zwecke der gemeinsamen Forschung. Diese Tätigkeit wird Dr. Lind auch weiterhin hauptverantwortlich führen. Nach ihrem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen arbeitete die 32-Jährige bereits während ihrer Promotion an Fragestellungen der deutschen Rinderzucht. Des Weiteren ist Dr. Lind seit 2010 in der Geschäftsführung des Industrieverbands FUGATO e. V. (IVF) tätig.

Quelle: ADR



Dr. Josef Goos



Dr. Bianca Lind

FORTBILDUNG FÜR LEHRER: „KUHSIGNALE“

Vom 23. - 24. April 2012 fand in der LFS Bruck/G. eine weitere Fortbildung

für Lehrer statt. Ausgewählte Inhalte der Jungzüchterprofi ausbildung wurden speziell für die teilnehmenden LehrerInnen aufbereitet. Die Referenten waren Ing. Martin **Maier** (Kuhsignale), Dr. Johann **Gasteiner** (Tiergesundheit, Berufskrankheiten der Hochleistungskühe) und DI Michael **Wöckinger** (Milchmärkte, Milchquote). Nähere Infos finden Sie auf www.zar.at



Die TeilnehmerInnen der Fortbildung

Foto: ZAR/Unterweger

AGÖF TAGTE IN DER LFS-KOBENZ, STEIERMARK

Die AGÖF hielt am vergangenen Freitag in der Fachschule Kobenz in der Steiermark ihre Vollversammlung ab. Obmann Willibald **Rechberger** betonte, dass Fleckvieh hierzulande traditionell der Vorreiter für wichtige Innovationen in allen Bereichen der Zucht und Tiergesundheit sei. "Zusammenhalt ist und bleibt der Schlüssel für den Erfolg dieser Rinderrasse und der Betriebe", so der Obmann.

Geschäftsführer Ing. Johannes **Tanzler** berichtete unter anderem über die beeindruckenden Zuchtrinder-Exportzah-

len des Jahres 2011. Allein 27.835 Zuchttiere der Rasse Fleckvieh konnten exportiert werden, das entspricht einer Steigerung um 66% zum Vorjahr.

Den Titel erfolgreichster Fleckviehzüchter des Jahres 2011 bekam die Familie **Ratzberger** aus St. Peter/Au, NÖ, überreicht. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie **Luckner** in Kraubath besucht. Das Highlight des nächsten Jahres wird sicherlich die Bundesfleckviehschau am 6. und 7. April 2013 in Rotholz, Tirol, sein.



*Ehrung der besten Fleckviehzüchter Österreichs
Foto: AGÖF*

10. GENERALVERSAMMLUNG DER RINDERZUCHT STEIERMARK

Obmann Ök.-Rat Willibald **Rechberger** sowie GF DI Peter **Stückler** konnten vor allem bei den nationalen Schauen auf das erfolgreichste Jahr des Verbandes zurückblicken. Rechberger: „Bei den drei großen Rassen Fleckvieh, Braunvieh und Holstein gingen die Bundes-Championstitel in die Steiermark. Der totale Triumph für die Stei-

ermark beim Bundesjungzüchterchampionat hat alle Erwartungen übertroffen“ und gibt den Stolz an die Züchterjugend weiter. Auch in der Vermarktung war 2011 mit 26.000 vermarkteten Zucht- und Nutztürkern das bisher stärkste Jahr, 3.300 Zuchtrinder wurden exportiert.



*Gleich 67 neue Rekordkühe gab es 2011 in der Steiermark, deren Besitzern die begehrte Rinderzucht-Glocke und ein Ehrendiplom der ZAR überreicht werden konnte. Drei Kühe erbrachten bereits eine Lebensleistung über 150.000 kg.
Foto: Rinderzucht Steiermark*

VOLLVERSAMMLUNG RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG

Die diesjährige Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg fand am 20. April in Maishofen statt. Obmann Anton **Hörbiger** sowie Geschäftsführer Ing. Bruno **Deutinger** zogen Bilanz über das Jahr 2011 und informierten über die aktuellen Entwicklungen im Rinderzuchtverband und der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH. Vor allem die preis-

lich positive Entwicklung im Zucht- und Nutztiersektor wurden hervorgehoben. Im Geschäftsjahr 2011 konnten insgesamt 5.052 Stück Zuchtrinder vermarktet werden. Zusammen mit der Tochterfirma EZG Salzburger Rind GmbH konnte 2011 die bisherige Höchstmarke von 35.239 vermarkteten Tieren bei über € 24,5 Mio. Umsatz erreicht werden.



*Anton Hörbiger, Obmann des Rinderzuchtverbandes Salzburg, kann auf eine erfolgreiche Bilanz sowie auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken.
Foto: Rinderzuchtverband Salzburg*

RINDERZUCHTVERBAND TIROL: REKORDJAHR 2011

Am 27. April fand die Generalversammlung des Rinderzuchtverbandes Tirol statt. Obmann Kasper **Ehammer** und GF Ing. Christian **Straif** konnten den 300 Besuchern von einem Rekordjahr 2011, vor allem in der Vermarktung, berichten. Mit über 7.000 abgesetzten Tieren wurde die Menge seit der Fusion 2006 verdoppelt. Durch die Modernisierung von Rotholz konnte

ein schlagkräftiger Standort geschaffen werden.



*29 Milchkühe und zwei Kühe unter Fleischleistungskontrolle wurden mit der Lebensleistungsurkunde der ZAR ausgezeichnet und können sich damit „Golden Girl“ nennen.
Foto: Rinderzuchtverband Salzburg*

105 JAHRE BRAUNVIEH IN TIROL

Mit der Juiläumsschau 105 Jahre Tiroler Braunvieh feierte der Tiroler Braunviehzuchtverband im Agrarzentrum



Aus 300 Braunviehtieren von 181 Ausstellern wurden insgesamt 13 Gesamtsiegerinnen ausgewählt.

Foto: www.landwirt.com

Imst ein gebührendes Fest. Aus rund 1.000 angemeldeten Tieren konnten letztendlich durch die Auswahl des Verbandes rund 300 Stück von 181 Betrieben an der Schau teilnehmen. Das Team des Tiroler Braunviehzuchtverbandes musste dafür 6.000 km Wegstrecke für diese Vorauswahl zurücklegen. Die Letztentscheidung, die Siegertiere zu küren, lag beim Südtiroler Preisrichter Daniel **Gasser**. Die Elite-Auktion leitete Alfred **Possegger** aus Kärnten, er sorgte für dementsprechend gute Stimmung im Agrarzentrum. Ergebnisse und Fotos erhalten Sie auf www.tiroler-braunvieh.at

RINDERZUCHT AUSTRIA IN MEKNES, MAROKKO

Vom 25. bis 30. April 2012 fand in Marokko bereits zum 7. Mal eine der größten internationalen Landwirtschaftsmessen Nordafrikas statt. Auf 65.000 m² Ausstellungsfläche präsentierten sich über 850 Firmen und Organisationen aus 37 Ländern.

Das Interesse an Zuchtrindern in Marokko ist groß, da die Erfahrungen mit den anpassungsfähigen Tieren österreichischer Herkunft sehr gut sind. In den vergangenen zwei Jahren wurden

knapp 3.000 österreichische Zuchttiere nach Marokko exportiert. Mit einem staatlichen Förderprogramm möchte das Land die Tierzucht forcieren.

Für die heimische Rinderzucht werden sich weiterhin mittel- und langfristige Absatzmöglichkeiten nach Marokko ergeben. Durch die Teilnahme an dieser Messe konnten jedenfalls wieder wichtige Kontakte mit internationalen Geschäftspartnern geknüpft werden.



Entsprechend großer Andrang beim Stand der RINDERZUCHT AUSTRIA in Meknes, Marokko.

Foto: NÖ-Genetik/Fleischhacker

„DREILÄNDER-“ UND ZAR-SEMINAR IN SALZBURG

Das traditionelle „Dreiländerseminar“ Deutschland – Österreich – Schweiz findet dieses Jahr am 23./24. Mai im Heffterhof in Salzburg statt und wird vom Lebensministerium sowie der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter veranstaltet. Themenschwerpunkte am **1. Tag** sind agrarpolitische Herausforderungen wie Rinderzucht, Milchviehhaltung und Gesetzgebung in der Tierzucht. Der **2. Tag** findet mit dem **ZAR-Seminar** zu den Themenbereichen Genomische Zuchtwertschätzung und Selektion statt. Der Nachmittag steht im Zeichen

der Fitness und Gesundheit beim Rind. Züchter, Fach-, Beratungs- und Lehrkräfte sowie Mitarbeiter der Landwirtschaftskammern, Zuchtverbände, Besamungsstationen, Kontrollverbände und Schulen sind zu dieser Vortragsreihe herzlich eingeladen! Anmeldungen werden via Fax (01/334 17 13) oder E-Mail (eder@zar.at) entgegengenommen. Die Gebühr für das ZAR-Seminar beträgt dieses Jahr 50,- € pro Person. Schüler, Studenten sowie Mitglieder von Jungzüchterclubs zahlen nur 30,- €.

[Programm und Anmeldung als PDF](#)



ActiProt®
EIWEISSFUTTER!

Hauptsponsor ActiProt-Eiweissfutter,
www.actiprot.at



MIT UNTERSÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



TERMINE

**Jungzüchterprofi-Aufbaumodul
„Der Kuhflüsterer“ –
Low-Stress-Stockmanship
„stressarmer Umgang
mit Tieren“
12. - 13. Mai 2012
[Information](#)**

**ZAR-Ausschuss
„Allgemeine Rinderwirtschaft“
16. Mai 2012, 09:30 Uhr
Dresdner Straße 89/19,
1200 Wien
[Einladung](#)**

**Dreiländerseminar
und ZAR-Seminar
23. - 24. Mai 2012
Heffterhof, Salzburg
[Programm und Anmeldung](#)**

**Internationaler Grünlandtag,
2. Juni 2012
Lfs-Pyhra, NÖ
Kyrnbergstraße 4, 3143 Pyhra
www.gruenlandtag.at**



Braunvieh

Foto: Fankhauser



Holstein

Foto: Gleirscher



Pinzgauer

Foto: Sendlhofer

Die Einladungen zu den jeweiligen Sitzungen sowie sämtliche Protokolle sind für die Mitglieder der RINDERZUCHT AUSTRIA im [Login-Bereich](#) der ZAR-Homepage erhältlich. Alle bisherigen Ausgaben des ZAR-Newsletters erhalten Sie [hier](#) zum Download.



Fleischrinder (Limousin)

Foto: „Fortschrittlicher Landwirt“/Liebchen



Fleckvieh

Foto: ZAR/Kalcher



Grauvieh

Foto: Hausegger

IMPRESSUM:

Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (ZAR)

Dresdner Straße 89/19

1200 Wien

Tel.: +43 1 334 17 21

Fax: +43 1 334 17 13

E-mail: info@zar.at - Internet: www.zar.at - Fotodatenbank auf <http://bilder.zar.at>